Detlef Ullenboom *1962

Studium Publizistik, Sozialwissenschaft
und Neuere Geschichte (M.A.), seit Mitte
2006 Redakteur von Sozial Extra.
redaktion@sozialextra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Begriff „Familie“ ruft bei Menschen unterschiedliche Assoziationen hervor, die vor allem von eigenen Erfahrungen, aber auch von gesellschaftlichen Erwartungen und Zuschreibungen geprägt sind. So entstehen Bilder von Familie, die die Wahrnehmung und das Handeln beeinflussen. Solche individuellen Familienbilder sind natürlich kontraproduktiv, wenn sie bestimmte Stereotype transportieren und damit Klischees manifestieren - noch problematischer ist es jedoch, wenn professionell Sozial Arbeitende ihre Bilder von Familie(n) nicht reflektieren und damit verbundene Normen, Vorstellungen und Verhaltensweisen in ihre berufliche Praxis übertragen.

Im Durchblick dieser Ausgabe geht es speziell um Familienbilder in den Hilfen zur Erziehung. Die Beiträge verdeutlichen, wie schwierig es ist, sich der Wirkmacht des bürgerlich-patriarchalen Familienmodells zu entziehen, um sich damit analytisch auseinanderzusetzen. Aber selbst eine differenziert-kritische Haltung ist keine Gewähr dafür, am Ende nicht doch Menschen zu stigmatisieren, wie der an sich sensibel gemeinte Ausdruck „vulnerable Familie“ (s. S. 20 f.) belegt. Fachkräfte müssen daher befähigt werden, ihre eigenen Werte und Annahmen immer wieder selbstkritisch zu hinterfragen, damit sie offen und vorurteilsfrei in und mit Familien arbeiten können.

In „Praxis aktuell“ lesen Sie Neues von der Sozialen Arbeit mit älteren Menschen. Ältere werden derzeit von der Sozialen Arbeit nur als Rand(-ziel-)gruppe wahrgenommen, obwohl ihnen unter quantitativen Gesichtspunkten eine größere Beachtung zukommen müsste. Womit ist dieser Widerspruch zu erklären? Und wie ist die immer wieder geforderte „Partizipation“ Älterer zu verstehen? Die Beiträge des Schwerpunkts thematisieren schlaglichtartig unterschiedliche Aspekte der Sozialen Arbeit mit Älteren und setzen damit der Altersvergessenheit der Sozialen Arbeit etwas entgegen.

Ihnen angenehme Feiertage und alles Gute für 2017

Detlef Ullenboom